

# KOLLOQUIUM

## Zentrum für Wasserforschung und Institut für Hydrologie



**06. Mai 2010, 16 ct – 18 Uhr**  
**Hörsaal Fahnenbergplatz (Rektoratsgebäude)**

**Dr. Marco Pütz**

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und  
Landschaft WSL, ein Institut des [ETH-Bereichs](#) (Schweiz)



### **Klimawandel und Klimaanpassung in Regionen – Herausforderungen für den Umgang mit Wasserressourcen im Alpenraum**

Die Alpen sind als „Wasserschloss Europas“ bekannt, hier liegt ein großer Teil der Oberläufe von Donau, Rhein, Po und Rhone. Sie leisten innerhalb und außerhalb der Region lebenswichtige Dienste im Ökosystem und tragen zum sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand bei. Beunruhigend ist, dass sich das Klima in den Alpen im letzten Jahrhundert erheblich verändert hat: die Temperaturen sind im Vergleich zum Weltdurchschnitt doppelt so stark gestiegen. Vorhersehbare Veränderungen bei Niederschlägen, Schneedecken und Gletscherreserven werden künftig Regen- und Schmelzwasserführungen verändern, größere Trockenzeiten im Sommer, Überschwemmungen und Erdbeben im Winter und stärkere Schwankungen über das Jahr verursachen. Wassermangel und häufigere Extremereignisse können zusammen mit einem höheren Wasserbedarf in der Landwirtschaft und im Tourismus Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen oder die Trinkwasserversorgung haben.

Der Vortrag zeigt am Beispiel regionaler Fallstudien, welche Auswirkungen der Klimawandel für die Wasserversorgung und -qualität im Alpenraum mit sich bringt und welche Bedürfnisse, Erfordernisse und Möglichkeiten für die Anpassung in einzelnen Regionen und Sektoren bestehen. Neben konkreten Anpassungsmaßnahmen werden Erfolgsfaktoren und Hindernisse für die regionale Klimaanpassung dargestellt. Abschließend wird diskutiert, wie groß die Anpassungskapazität alpiner Regionen im Bereich Wasserressourcen ist und wie sie zukünftig gesteigert werden könnte.